

Protokoll Einwohnergemeindeversammlung

1. Gemeindeversammlung vom Freitag, 16. Juni 2023, 19:30 bis 20:45 Uhr,
Dachsaal Schul- und Gemeindehaus

Leitung	Christian Widmer, Gemeindeammann
Gemeinderatsmitglieder	Nadja Koch, Vizeammann Daniel Schwegler Bernhard Koch Patricia Trachsler
Protokollführer/in	Marianne Horner, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler/in	Philipp Keusch Heidi Spennato
Gäste	1 Person
Presse	-

Stimmberechtigte laut Stimmregister	272
Für Quorumsmehr 1/5	55
Anwesende stimmberechtigte Personen	57
Beteiligung 20.95 %	

Alle Beschlüsse, die mit mindestens 55 Stimmen gefasst werden, sind definitiv.
Alle Beschlüsse, die mit weniger als 55 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Begrüssung und Versammlungseröffnung

Gemeindeammann Christian Widmer begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung zur Sommer-Einwohnergemeindeversammlung.

Gemeindeammann Christian Widmer bittet die Anwesenden zum Gedenken an die Verstorbenen seit der letzten Gemeindeversammlung um einen Moment der Stille:

- Stierli-Widmer Jean
- Häfliger-Kramer Anna Marie

Traktanden	Beschlusnummern
1 Protokoll vom 25. November 2022 Traktandum 1	1
2 Rechenschaftsbericht 2022 Traktandum 2	
3 Jahresrechnung 2022 Traktandum 3	2
4 Kreditabrechnung Gesamtsanierung Wasserversorgung Traktandum 4	3
5 Verkauf «ehemaliger Wendeplatz Langmatt» für CHF 26'000.- Traktandum 5	4
6 Verpflichtungskredit «Sanierung Höhenächerstrasse» über CHF 72'000.- Traktandum 6	5
7 Verpflichtungskredit «Sanierung Niesenbergstrasse» über CHF 470'000.- Traktandum 7	6
8 Verpflichtungskredit «Darlehen über CHF 10'000.- für Pilotprojekt Interprofessionelle Hausarztpraxis Muri Plus» Traktandum 8	7
9 Verschiedenes und Umfrage Traktandum 9	

Beschlussgeschäfte

0.11.3 Gemeindeversammlungen

Protokoll vom 25. November 2022

Beschlussnummer 1

Traktandum 1

Ressortvorsteher Christian Widmer erläutert das Traktandum.

Sachverhalt/Erwägungen

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2022 konnte im Internet unter www.kallern.ch heruntergeladen oder auf der Gemeindekanzlei Kallern in gedruckter Form bezogen werden.

Der Vorsitzende dankt der Gemeindeschreiberin Marianne Horner für das Verfassen des Protokolls.

Keine Diskussion

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2022 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll vom 25. November 2022 einstimmig.

0.12.2 Gemeinderat
Rechenschaftsbericht 2022
Traktandum 2

Ressortvorsteher Christian Widmer erläutert das Traktandum.

Sachverhalt/Erwägungen

Der Rechenschaftsbericht 2022 ist in der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung abgedruckt. Er beinhaltet folgende Themen:

- Gemeinderat und Personal
- Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Schulzimmer-Renovation
- Verpflichtungskredite
- Schule
- Dorf-Anlässe
- Bevölkerungsstatistik: 416 Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2022

Keine Diskussion

Kenntnisnahme

Der Rechenschaftsbericht 2022 wird von der Einwohnergemeindeversammlung zur Kenntnis genommen.

Ressortvorsteherin Nadja Koch erläutert das Traktandum.

Sachverhalt / Erwägungen

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem positiven Ergebnis von CHF 445'071.15 (Ertragsüberschuss EWG ohne Spezialfinanzierungen) ab. Dieser Mehrertrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Die Gründe für das viel bessere Ergebnis, als im Budget 2022 prognostiziert, kann den Erläuterungen entnommen werden. Budgetiert wurde mit einer Einwohnerzahl von 420 – per 31.12.2022 waren deren 416 gemeldet.

Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2022 beträgt CHF 1'637'065 (Budget: CHF 1'695'000). Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 2'002'830 (Budget: CHF 1'674'450). Das Finanzergebnis beträgt CHF 4'325. Aufgrund von Mehrabschreibungen durch die HRM2-Einführung konnten 2022 CHF 56'363 aus der Aufwertungsreserve entnommen werden. Ausserdem konnten rund CHF 330'000 mehr Steuern eingenommen werden. Beides hat vollumfänglich zum positiven Ergebnis von CHF 445'071 beigetragen.

Das Wasserwerk kostete rund CHF 117'613 (Budget: CHF 116'250 / Vorjahr: CHF 96'889). Der Wasserankauf betrug CHF 50'071 (Budget: CHF 50'000, Vorjahr 49'315) und bewegt sich somit im Rahmen des Vorjahres. Die Unterhaltskosten wurden mit CHF 13'500 budgetiert, es entstanden jedoch keine Kosten (Vorjahr: CHF 11'422 für Leitungsrohrbrüche). Der Wasserverkauf war mit CHF 68'896 tiefer als erwartet (CHF 82'000) und tiefer gegenüber dem Vorjahr (CHF 81'507). Der Aufwandüberschuss wird mit dem Eigenkapital Wasserversorgung verrechnet.

Die Kosten der Abwasserbeseitigung beliefen sich auf CHF 74'712 (Budget: 76'050 / Vorjahr: CHF 97'323). Das Defizit entspricht etwa dem erwarteten Aufwandüberschuss. Die allgemeinen Unterhaltsarbeiten fielen tiefer aus als erwartet. Jedoch wurden weniger Abwassereinnahmen verrechnet als budgetiert. Der Aufwandüberschuss von CHF 20'646 wird mit dem vorhandenen Kapital der Abwasserbeseitigung verrechnet.

Die Abfallwirtschaft kostete CHF 36'536, dies ist CHF 1'274 mehr als im Vorjahr. Die Erträge lagen mit CHF 44'903 (Vorjahr: CHF 51'455) rund 3% über dem Budget. Auch die Abfallwirtschaft muss mit den Einnahmen ausgeglichen werden können. Der Ertragsüberschuss von CHF 8'367 wird dem Eigenkapital der Abfallwirtschaft gutgeschrieben. Aufgrund der hohen Überschüsse der vergangenen Jahre wurde die Grundgebühr per 01.01.2022 halbiert.

Keine Diskussion

Finanzkommissionspräsident Martin Müller empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und lässt darüber abstimmen.

Antrag

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Kallern sei zu genehmigen.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Kallern einstimmig.

9.20.4 Kreditbuchhaltung

Erledigte Kreditabrechnungen

Beschlusnummer 3

Traktandum 4

Ressortvorsteher Daniel Schwegler erläutert das Traktandum.

Sachverhalt/Erwägungen

Am 22. November 2019 hat die Gemeindeversammlung Kallern einen Verpflichtungskredit von CHF 460'000 für die Sanierung der Wasserversorgung genehmigt. Die Brutto-Kosten betragen CHF 405'419.95. Das bedeutet eine Kreditunterschreitung von CHF 54'580.05 oder 11.86%.

Die Kosten konnten trotz diversen zusätzlichen Anpassungen und Einbauten, die während der Projektierungsphase nicht bekannt waren, mit guter Planung und Arbeitsausführung sämtlicher beteiligten Unternehmungen in Grenzen gehalten werden.

Keine Diskussion

Antrag

Die Kreditabrechnung «Gesamtsanierung Wasserversorgung» sei zu genehmigen.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen die Kreditabrechnung «Gesamtsanierung Wasserversorgung» einstimmig.

Ressortvorsteher Christian Widmer erläutert das Traktandum.

Sachverhalt / Erwägungen

Der ehemalige Wendeplatz an der Langmattstrasse soll an die zwei direkten Anstösser verkauft werden. Bei der Fläche von ca. 46 m² handelt es sich um einen Teil der Strassenparzelle 630, die im Eigentum der Einwohnergemeinde liegt. Sie ist in der Karte unten gelb markiert.

Die entsprechende Fläche wurde beim Bau des ersten Teils der Langmattstrasse als Wendeplatz ausgespart. Damals wurde die Strasse als Sackgasse erstellt. Mit der nun durchgehenden Langmattstrasse wird kein Wendeplatz mehr benötigt und die Fläche wird bereits heute oft zum Parkieren verwendet.



Für den Verkauf müssen beide angrenzenden Parteien einverstanden sein und alle anfallenden Überschreibungskosten übernehmen.

Diskussion

Ein Anwesender findet diese Plätze für alle Anwohner der Strasse sehr wichtig, so müssen Besucher nicht auf der Strasse parkieren, was für die vielen Kinder gefährlich sein kann.

Eine Anwesende erachtet den Erhalt dieser öffentlichen Parkplätze auch für die Zukunft sehr wichtig, für Besucher, für Autos der eigenen Kinder. Sie findet es befremdlich, dass diese Parkplätze im Zusammenhang mit einem Ferienzimmer angepriesen werden.

Gemeindeammann Christian Widmer versteht die Argumente, da die Platzverhältnisse auf der Langmattstrasse sehr beengt sind. Allerdings könnten zwei öffentliche Parkplätze im Verhältnis zu der Anzahl der Häuser wenig Entlastung bieten.

Eine Versammlungsteilnehmerin erklärt, bisher haben diese beiden zusätzlichen Parkplätze genügt. Die Übersicht geht mit auf der Strasse parkierten Autos verloren.

Eine weitere Anwesende ergänzt, dass das Kreuzen neben auf der Strasse parkierten Autos sehr schwierig ist und die Durchfahrt für Ambulanz und Feuerwehr schwierig sein könnte.

Ausstand

Eine Anwesende - sie hat die Absicht, das Grundstück zu erwerben - tritt für die Abstimmung in den Ausstand und verlässt den Saal.

Antrag

Dem Verkauf des ehemaligen Wendeplatzes Langmatt für CHF 26'000.- sei zuzustimmen.

Abstimmung

Die Anwesenden stimmen dem Verkauf des ehemaligen Wendeplatzes Langmatt für CHF 26'000.- mit 25 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen zu.

6.10.5 Gemeindestrassen

**Verpflichtungskredit «Sanierung Höhenächerstrasse»
über CHF 72'000.-**

Beschlusnummer 5

Traktandum 6

Ressortvorsteher Daniel Schwegler erläutert das Traktandum.

Sachverhalt/Erwägungen

Die Erschliessungsstrasse Höhenächer ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden. Die Schäden sind durch Verkehrseinwirkung, Alterung und Witterungseinflüsse entstanden.

Die Ausführungen sollen voraussichtlich Ende August / Anfangs September 2023 stattfinden, vorausgesetzt, dass das Projekt der AEW Energie AG mit den Werkleitungssanierungen bereits umgesetzt ist.

Gemäss einer Offerte ergibt sich folgende Kostenschätzung:

Kostenschätzung	CHF 72'000.-
-----------------	--------------

Darin enthalten sind Strassenbauarbeiten, Instandstellung der Entwässerung und Projekt- und Bauleitung.

Voraussichtlich werden gleichzeitig Belagsflächen der Anwohner saniert, dies wird separat privat abgerechnet.

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 wurde bereits ein Verpflichtungskredit für die Sanierung der Höhenächerstrasse gesprochen, das Projekt wurde nicht umgesetzt und der Kredit ist abgelaufen.

Diskussion

Eine Versammlungsteilnehmerin möchte wissen, ob die Sanierung nun wirklich umgesetzt wird.

Gemeinderat Daniel Schwegler antwortet, dass geplant ist, die Sanierung direkt nach dem AEW-Projekt umzusetzen.

Eine Anwesende fragt, ob für die Sanierung Bäume gefällt werden müssen.

Gemeinderat Daniel Schwegler erklärt, dass die Strasse an gleicher Lage saniert wird und keine Bäume betroffen sind.

Antrag

Dem Verpflichtungskredit «Sanierung Höhenächerstrasse» über CHF 72'000.00 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen den Verpflichtungskredit «Sanierung Höhenächerstrasse» über CHF 72'000.00 einstimmig.

6.10.5 Gemeindestrassen
Verpflichtungskredit «Sanierung Niesenbergstrasse»
über CHF 470'000.-
Traktandum 7

Beschlusnummer 6

Ressortvorsteher Daniel Schwegler erläutert das Traktandum.

Sachverhalt / Erwägungen

Die Niesenbergstrasse ist sanierungsbedürftig und muss erneuert werden.

Folgende Sanierungsmassnahmen sind vorgesehen: bestehender Oberbelag abfräsen, Reinigung, Voranstrich, Einbau neuer Deckschicht, Bankette instand stellen, Markierung erstellen.

Die Ausführungen sollen voraussichtlich im 2024 in 2 Etappen über 4 Wochen stattfinden.

Gemäss einer Offerte ergibt sich folgende Kostenschätzung:

Sanierungskosten	CHF 383'000
Projekt und Bauleitung	CHF 33'500
Geometerkosten	CHF 1'000
Unvorhergesehenes	CHF 16'750
MwSt.	CHF 33'500
Total Anlagekosten inkl MwSt.	CHF 467'750
Verpflichtungskredit	CHF 470'000

Diskussion

Ein Anwesender fragt, ob der Regen danach in der Senkung Unterniesenberg nicht mehr liegenbleibt und warum die Strasse nicht bis Höhe Restaurant Niesenberg saniert werde.

Gemeinderat Daniel Schwegler antwortet, dass durch die Sickerungsgruben eine klare Verbesserung der Entwässerung erreicht wird. Der Handlungsbedarf im Bereich Obernenienberg ist noch nicht dringend.

Ein Versammlungsteilnehmer macht darauf aufmerksam, dass die Entwässerung entlang der ganzen Strasse wichtig ist, einzelne Schächte überlaufen heute nach Regenfall.

Antrag

Dem Verpflichtungskredit «Sanierung Niesenbergstrasse) über CHF 470'000.- sei zuzustimmen.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen den Verpflichtungskredit «Sanierung Niesenbergstrasse» über CHF 470'000.- einstimmig.

4.10.2 Ambulante Krankenpflege

Verpflichtungskredit

Beschlussnummer 7

«Darlehen über CHF 10'000.- für Pilotprojekt Interprofessionelle Hausarztpraxis Muri Plus»

Traktandum 8

Ressortvorsteherin Nadia Koch erläutert das Traktandum.

Sachverhalt/Erwägungen

Im Bezirk Muri wie andernorts fehlt es aktuell auch an hausärztlichen Kapazitäten. Mit dem Projekt «Hausarztpraxis Muri Plus» sollen in der Region mittelfristig sowohl die medizinische Grundversorgung gesichert als auch die Integrierte Versorgung aufgebaut und entwickelt werden.

Projektidee: Eine zu gründende Gesellschaft (Trägerschaft) beschäftigt die medizinische Leitung (Facharzt für Allgemeine Innere Medizin), welche

- in einer vorerst beim Spital Muri angesiedelten modernen eigenen Hausarztpraxis die medizinische Leitung übernimmt.
- mit rund 50 % selbst einen Patientenstamm aufbaut und betreut, d.h. medizinische Grundversorgung anbietet.
- in der restlichen Zeit (30 - 50 %) zentrale Projekte vorantreibt, v.a. den Ausbau des regionalen Hausarztmentorings, die Einbindung von Pflegeexpertinnen APN, die Förderung der integrierten Gesundheitsversorgung im Verbund mit der medizinischen Leistungserbringung der Region sowie die Digitalisierung von Prozessen.

Trägerschaft: Eine noch zu gründende Gesellschaft wird als Aktiengesellschaft konstituiert. Der Verwaltungsrat wird mit Vertretern aus Politik, dem Gesundheitswesen und der Wirtschaft besetzt. Als Aktionäre sind in der ersten Phase primär die Gemeinde Muri, weitere Gemeinden des Bezirks sowie regionale Gesundheitsinstitutionen vorgesehen. Die medizinische Leitung kann sich an der Gesellschaft ebenfalls mit Aktien beteiligen.

Finanzierung: Um die Gründung der Gesellschaft zu ermöglichen, wird ab dem ersten Halbjahr 2023 mit einem Finanzierungsbedarf von insgesamt CHF 450'000.00 gerechnet, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

- CHF 100'000.- Aktienkapital von der Gemeinde Muri und weiteren Aktionären
- CHF 150'000.- Darlehen von der Gemeinde Muri und weiteren Gemeinden
- CHF 100'000.- Darlehen von weiteren Partnern
- CHF 100'000.- Bankkredit

Der Kanton Aargau hat einen Unterstützungsbeitrag von insgesamt CHF 1.46 Millionen für die Projektdauer 2023-2027 zugesichert.

Wie der Kanton und die Gemeinde Muri sieht auch der Gemeinderat Kallern dringlichen Handlungsbedarf, um die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung nachhaltig zu sichern und in

der Region ein integriertes Modell der Gesundheitsversorgung zu etablieren, und beantragt der Gemeindeversammlung, das Projekt mit einem zinslosen Darlehen mit 5-jähriger Laufzeit zu unterstützen.

Diskussion

Ein Anwesender fragt, ob die Hausarztpraxis in einem eigenen Gebäude eröffnet wird.

Vizeammann Nadja Koch antwortet, dass die Hausarztpraxis Räumlichkeiten im Spital Muri beziehen wird. So kann auch die Infrastruktur des Spitals genutzt werden.

Ein Versammlungsteilnehmer möchte wissen, wer Aktionär wird.

Vizeammann Nadja Koch zählt mit Gemeinde Muri, Spital, und Pflegi Muri die Hauptaktionäre auf. Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und Ärzte werden gesucht. Ärzte zu finden wird eine grosse Herausforderung sein.

Weiter wird gefragt, warum das Darlehen nur über CHF 10'000.- ist und warum Kallern keine Aktien zeichnet.

Vizeammann Nadja Koch erläutert, dass der Gemeinderat alle möglichen Beteiligungen besprochen hat. Bei der Entscheidung hatte der Kanton noch nicht zugesagt. Es geht vor allem um die ideelle Unterstützung, auch als Zeichen gegenüber dem Kanton. Mit dem zinslosen Darlehen wird das Projekt unterstützt, ohne dass die Gemeinde Ansprüche stellen kann oder daran etwas verdient.

Antrag

Der Verpflichtungskredit «Darlehen über CHF 10'000.- für Pilotprojekt Interprofessionelle Hausarztpraxis Muri Plus» sei zu genehmigen.

Abstimmung

Die Anwesenden genehmigen den Verpflichtungskredit «Darlehen über CHF 10'000.- für Pilotprojekt Interprofessionelle Hausarztpraxis Muri Plus» einstimmig.

0.11.3 Gemeindeversammlungen

Verschiedenes und Umfrage

Traktandum 9

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Vizeammann Nadja Koch informiert:

Das Skilager Kallern war bisher der Schule angegliedert, wird aber schon länger von Privatpersonen organisiert. Die Schulpflege hat Raclette-Abend und Dorfabend als Hauptsponsoring des Lagers organisiert. Die Idee ist nun, einen Skilager-Verein zu gründen. Interessierte können sich bei Andy oder Nadja Koch melden.

Gemeinderat Daniel Schwegler informiert:

Manu Nauer ist krank geschrieben und hat als Brunnenmeister und Werkleiter gekündigt. Eine schnelle Lösung musste gefunden werden. Patrik Strebel arbeitet als Brunnenmeister a.i. und die IB Wohlen unterstützt ihn dabei. Wendel Waser arbeitet für 6 Monate als Werkleiter a.i. Es funktioniert gut. Es wird an einer langfristigen Lösung gearbeitet. Beim GEP-Projekt wird Karl Strebel die Externen unterstützen.

Im Mai – 6 Monate verzögert – wurden die Smart-Meter geliefert. Firma Stöckli übernimmt die Firma von Manu Nauer und auch den Auftrag zur Montage. Im August und September werden diese nun eingebaut.

Es wurden Druckprüfungen durchgeführt. Die Wasserleitungen wurden geprüft. Ein grosses Leck wurde in der Hofmatt gefunden.

Gemeindeammann Christian Widmer informiert:

Der Gemeinderat arbeitet in vielen verschiedenen Projekten. Die Zusammenarbeit im Gemeinderats-Team läuft sehr gut.

Keine Wortmeldungen aus der Versammlung

Termine

Gemeindeammann Christian Widmer verweist auf die zahlreichen gesellschaftlichen Anlässe, die in der Einladungsbroschüre aufgelistet sind. Zusätzlich informiert er über den Termin der nächsten Challerer Chilbi vom 30. August bis 1. September 2024 im Unterniesenberg.

Gemeindeammann Christian Widmer bedankt sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schliesst die Versammlung um 20:45 Uhr.

FÜR DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG GEMEINDERAT KALLERN



Christian Widmer
Gemeindeammann



Marianne Horner
Gemeindeschreiberin

Kallern, 17.08.2023

Nachtrag vom 14. August 2023

Rechtskraft der Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Mit Ausnahme des Traktandums 5 sind sämtliche Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 in Rechtskraft erwachsen.

Gestützt auf § 62g des Gesetzes über die politischen Rechte wird bekannt gegeben, dass gegen den Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2023 „Verkauf ehemaliger Wendeplatz Langmatt für CHF 26'000.-“ mit 71 gültigen Unterschriften das Referendum ergriffen worden ist. Die formellen Voraussetzungen sind erfüllt. Der Gemeinderat hat das Zustandekommen festgestellt.

Der Gemeinderat erklärt nach Prüfung der Unterschriftenbögen das Referendum in formeller und materieller Hinsicht als zustande gekommen. Die Zahl der Stimmberechtigten belief sich am 18. Juli 2023 (Einreichungstag des Referendumsbegehrens) auf 270. Die nötige Zahl der Unterschriften für das Zustandekommen des Begehrens beträgt $\frac{1}{4}$ oder 68. Total eingereicht worden sind 72 Unterschriften, wovon 71 gültig sind.